

Beilage zu Nr. 23 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 28. Januar 1866.

Chemniger Industrie-Ausstellung im Jahre 1866.

Die große Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, welche in diesem Jahre in den Monaten Juli, August und September dahier stattfinden wird und Ausstellungs-Objecte aus allen Ländern des Sächsischen Namens, einschließlich der K. Preussischen Provinz Sachsen, der Fürstlich Schwarzburg'schen und Meißner'schen Lande umfassen wird, verspricht zu werden, was im Plane der Unternehmer liegt: ein lebendiges Bild von dem dermaligen Stande der so überaus mannichfaltigen gewerblichen und industriellen Produktion im gesammten vorbezeichneten Ausstellungsgebiet. Nach den bis jetzt erfolgten Anmeldungen steht namentlich für den Maschinenbau in seinen verschiedenen Verzweigungen, für Spinnerei, Weberei, Wirkerei, Stickerie, Spitzen- und Posamenten-Fabrikation eine glänzende Repräsentation in Aussicht, in gleicher Weise für die Hütten- und Bergindustrie, überhaupt dürfte kaum ein einziger Industriezweig ganz untertreten bleiben.

Wie von vornherein zu erwarten stand, wird das Unternehmen von der K. Sächsischen Regierung, die auch die Prämierung übernommen hat, auf das Kräftigste unterstützt; dasselbe erfreut sich aber auch ferner der wohlwollenden Befürwortung von Seiten der anderen Regierungen. Die Staatsministerien zu Weimar, Meiningen, Gera und Sonderhausen, die Regierungen zu Erfurt, Magdeburg und Rudolstadt haben dies zuschriftlich bereits ausgesprochen, von Altenburg, Gotha, Coburg und Merseburg wird es erwartet.

Was den Transport der Ausstellungsgegenstände betrifft, so haben sämmtliche Sächsische Staatsbahnen, sodann die Leipzig-Dresdener, die Magdeburg-Leipziger, die Anhaltische, die Thüringische, die Götting-Ge-räer, die Coburg-Zittauer, die Zittau-Neichenberger und die Albertsbahn (Dresden-Charandt) die erbetene Frachtfreiheit bei deren Absendung in dankenswerther Weise zugesagt.

Auch in Hinsicht der Personenbeförderung sind Ermäßigungen in den Fahrpreisen bereits von mehreren Bahnverwaltungen wohlwollend in Aussicht gestellt worden.

Während nun dieses großartige, aber notwendiger Weise auf ein bestimmtes abgeschlossenes Gebiet beschränkte Ausstellungsweck in der gehelichsten Entwicklung begriffen und fast zu befürchten ist, daß der projektirte Ausstellungsraum von 160,000 □ Fuß nicht ausreicht, hat sich ganz unwillkürlich die Idee zu einem zweiten Ausstellungsunternehmen, zu einer gleichzeitigen „internationalen Nebenausstellung“ herausgebildet, deren Durchführung Herr C. Herm. Findeisen für eigene Rechnung und Gefahr zu übernehmen sich entschlossen hat.

Diese Nebenausstellung ist bestimmt, Gegenstände von außerhalb des vorbemerkten Ausstellungsgebietes aufzunehmen und zur Exposition zu bringen; sie machte sich nothwendig, weil dergleichen Gegenstände vielfach angemeldet und vom Ausschuss der Hauptausstellung zurückgewiesen werden mußten; sie dürfte sich für diese selbst als höchst zweckmäßig erweisen, insofern sie als eine Art Ergänzung dienen kann; für die betr. Aussteller aber wird sie unter allen Umständen fruchtbar sein, weil Chemnitz, an sich schon ein großartiger Produktions- und Konsumtionsplatz, zur Zeit der Ausstellung eine Frequenz von auswählten Besuchern zu erwarten hat, die ein reelles industrielles Interesse und wirkliche Bedürfnisse haben. Näheres ist aus einem von Herrn Findeisen erlassenen Circular zu ersehen, dem die Ehre widerfahren ist, von mehreren Regierungen, z. B. in Württemberg, amtlich veröffentlicht und befürwortet zu werden.

Chronik der Stadt Halle.

Tagesplan.

Sonntag den 28. Januar.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags; 1—3 Uhr Nachmittags.

Montag den 29. Januar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (Kleinshieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Sparg- und Verschufs-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Gewerbeverein, Vortrag des Professor Dr. Anschütz, über Handelsgesellschaften und Produktivgenossenschaften“ 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- 1) Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
 - 2) Geißestraße 17;
 - 3) am rothen Thurm;
 - 4) am botanischen Garten, in der Nähe des Kirchthors;
 - 5) an der Zuckerberei, Hospitalplatz 13;
 - 6) am Hause gr. Ulrichstraße 47 (alte Dessauer);
 - 7) am Domplatze, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
 - 8) Rannische Straße 14;
 - 9) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmann Rammisch;
 - 10) Klausthor 8;
 - 11) alter Markt 3;
 - 12) Königsstraße, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hotel.
- Nr. 2—12 werden an den Wochentagen 6 Uhr früh, 8, 11½ Uhr Vormittags, 2, 4½ Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert; an den Sonntagen 6 Uhr früh, 8 Uhr Vormittags, 4½ Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert. 8 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags werden die Briefkästen zum Post-Amte, zu den anderen Stunden nach der Bahnhof-Post-Expedition zum Leeren überbracht.

Telegraphische Witterungsberichte.

26. Januar.

Beobachtungszeit	Barometer	Temperatur	Wind.	Allgemeine Simmelsanlicht.
Stunde	Ort.	Paris	Reanmur.	
Auswärtige Stationen.				
8 Morg.	Paris	345,1	1,1	NNO sehr schwach neblig
	Saparanda	329,8	—4,8	SW schwach heiter
	Moskau	333,9	—8,0	WSW schwach heiter.
Preussische Stationen.				
6 Morg.	Memel	338,7	3,6	NW schwach bedeckt, Nachts Regen
	Berlin	341,5	4,8	WNW lebhaft bezogen, Regen, gestern Regen
	Münster	342,5	3,8	SW schwach trübe
	Torgau	340,4	4,6	SW schwach ganz bedeckt
	Ratibor	335,1	0,0	S schwach neblig
	Trier	338,8	1,7	NO sehr schwach dichter Nebel.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 24. bis 25. Januar.

- Kronprinz.** Die Hrn. Kaufl. Seyfert a. Berlin, Müller a. Sohls, Stein a. Leipzig, Busch und Weichbrett a. Trepow. Die Hrn. Particuliers Günther a. Reichenberg und Start a. Stettin. Hr. Negociant Bala a. Neuchâtel.
- Stadt Zürich.** Hr. Rentier Telge a. Magdeburg. Hr. Rittergutsbesitzer Seiler a. Lurinkros. Hr. Buchhändler Pönitz mit Frau a. Leipzig. Die Hrn. Kaufleute Rogoll a. Neuß, Müller a. Ludwigsbürg, Bauer a. Magdeburg, Meierstein a. Liegnitz und Brens a. Leipzig.
- Goldener Ring.** Hr. Dr. med. Martini a. Leipzig. Hr. Major a. D. Walter a. Breslau. Hr. Baurath Kilsler a. Berlin. Hr. Particulier Löwe a. Döben. Frä. Lehn a. Nischersleben. Die Hrn. Kaufl. Belschner a. Bamberg, Röder a. Eßau, Fabricius a. Berlin, Finte a. Döbeln, Haberland a. Würzburg und Emmrich a. Magdeburg.

- Goldener Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Willich a. Hörde, Simon und Hubert a. Berlin, Ewenthal a. Potsdam, Stange a. Schönbäumen, Biltner a. Fierlohn, Uhrmann a. Leipzig und Beyer a. Chemnitz.
- Stadt Hamburg.** Königl. Baierische Kammerfängerin Frau Dr. Förster a. München. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Barner mit Diener a. Billow i/Westfalenburg. Hr. Rentier Allan a. London. Die Hrn. Kaufl. Filzinger a. Frankfurt a/M., Theile a. Schwertbe, Graul a. Worms, Heinrichs a. Leipzig, Siefert a. Potsdam und John a. Merane.
- Meine's Hotel.** Die Hrn. Kaufl. Schaller und Greller a. Berlin und Kubring a. Weida. Frau Rentiere Schaller a. Berlin. Hr. Rittergutsbesitzer Bierendorf a. Magdeburg. Hr. Fabrikdirector Gennert a. Chatworth. Hr. Feuerversicherungs-Director Ritter a. Döbenburg. Hr. Postdirector Siebers a. Berlin.
- Zum schwarzen Bir.** Hr. Gastwirth Koch a. Eisleben. Hr. Fabrikant Bernite a. Wangleben. Hr. Musikus Heidemann a. Berlin.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Nur Blücherstraße Nr. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.

bauert der **Ausverkauf** von **Kleiderstoffen, Shawltüchern und Decken** nur noch kurze Zeit. Darum eilen Sie meine Damen **nur Blücherstraße Nr. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.**

Auction.

Montag den 29. Januar von früh 9 Uhr an sollen alte Promenade 9 hinten auf dem Hofe Betten, Wäsche, Uhren, Kleidungsstücke, Möbel und Hausgeräthe ertheilungshalber gegen baare Zahlung öffentlich verauctionirt werden.

Ein Haus mit Einfahrt, gr. Hof und kleinem Gärtchen, vorzüglich für einen Fleischer passend, ist mit 600 bis 800 $\%$ Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner, Töpferplan 2.**

Ein Haus mit Einfahrt, Hof, in guter Lage, ist mit 2000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner, Töpferplan 2.**

Ein Haus mit Einfahrt, Hof, Brunnen und Verkaufsladen, welches sehr gut ventirt, ist mit 2000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner, Töpferplan 2.**

Landschweinefleisch verkauft von heute ab das $\text{fl. } 4\frac{1}{2}$ gr. Strohhofspitze 18.

Gesuche, Reklamationen und alle sonstigen schriftlichen Arbeiten fertigt mit Sachkenntniß der Priv.-Sekr. Bleeser, kl. Sandberg 6.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum empfiehlt sich als geübter Brunnenarbeiter, sowie zur Ausführung von Reparaturen und jeder in sein Fach einschlagenden Maurerarbeit zur gef. Beachtung. **G. Schütz, Moritzwinger 8.**

1000 $\%$ Mündelgelder sind sofort oder 1. April auszuleihen gr. Ulrichsstraße 48.

Einen Lehrling sucht **W. Bunge, Maler, Breitestraße 17.**

Ein Bursche, der die Sattlerei erlernen will, wird ohne Lehrgeld angenommen. **W. Suth, Sattler, Geißthor 14.**

Einen Lehrling sucht sogleich oder zu Ostern **J. Wolf, Korbmachermeister, Strohhofspitze 23.**

Ein Bursche kann zu Ostern in die Lehre treten bei **Rathke, Tischlermeister.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gr. Ulrichsstraße 3.

Gesucht wird 1. April ein tüchtiges, in Haus und Küche erfahrenes Mädchen Breitestr. 32.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin findet zum 1. April Dienst bei Frau Prof. **Seine, alte Promenade.**

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes und leichter Hausarbeit kl. Verchenfeld beim Gärtner **Nettig.**

Zum 1. April findet ein in der Küche erfahreneres Mädchen gegen guten Lohn Aufnahme bei **Siegfried Fiedler, Markt 16.**

Ein Dienstmädchen, ein kräftiger **Bursche** erhalten bei gutem Lohn leichten Dienst gr. Brauhausgasse 9.

Ein **Lehrling**, welcher Gelegenheit hat etwas Tüchtiges zu erlernen, kann jetzt oder Ostern unter billigen Bedingungen eintreten bei **C. Landmann jun., Bildhauer u. Maler, neue Promenade 10.**

Ein Mädchen vom Lande mit guten Attesten sucht sofort einen guten Dienst. Zu erfragen **Serbergasse 9.**

Anständige Mädchen können sich melden bei Frau **Hohnstein, Martinsgasse 21.**

Ein Mädchen, im Weißsticken geübt, sucht Beschäftigung **Unterberg 15.**

Ein Hausmädchen auf ein Rittergut sucht sogleich, zwei Wirtschaftserinnen, Jungfern, Köchinnen, Stuben- u. Kindermädchen sucht zum 1. April Frau **Hartmann, gr. Schlamm 10.**

Ein Haus wird zu pachten gesucht, womöglich passend für einzelne Herren. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem älteren Herrn zum 1. oder 15. März Stube, 1—2 Kammern ohne Möbels. Offerten abzugeben kl. Steinstraße 5, parterre.

Eine Wohnung mit Stube nebst Kammer und Küche kann zu Ostern bez. werden Lindenstr. 5.

Im neubauten Hause kl. Ulrichsstraße ist eine herrschaftliche Wohnung von 11 Piecen sofort oder den 1. April zu beziehen. **Brandt.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen vier Logis im Preise von 80, 100 und 300 $\%$ Näheres beim

Maurermeister **Berner, Taubengasse 9.**

Die Erneuerung der Loose zur 2. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts am 2. Februar Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung. Der Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

Preßhese,
täglich frisch,

zum billigsten Preise, bei ganz vorzüglicher Qualität, empfing den Herren **Bäckern und Bäckerlern** unter Garantie

Albert Türpen.

Geht bayr. Malzzucker empfiehlt in frischer Waare **Albert Türpen.**

Zu verkaufen ist billig ein starker zweirädriger Handwagen alter Markt 3, im Keller. Gebrauchte Bettstellen verkauft **Blücherstraße 10.**

Zu verkaufen ist ein Rachel-Aussatz und Blech-Kochröhre kl. Schlamm 11.

Zu verkaufen ist eine englische Dogge **Schülershof 16, 1 Treppe.**

Braunschweiger Mumme, nahrhaftes Getränk besonders f. Reconvalescenten, **Geht Bayerischen Malzzucker** in glasigen Platten, bewährtes Mittel wider Husten und sonstige Brustbeschwerden, **Thüringer Salzbutten,** frisch und schönschmeckend.

Schweizer Käse, Limburger Käse, Solsteinschen Käse etc. empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

Zwei Wäschrollen, neu, engl. Construction, sind billig zu verkaufen. Näheres bei

W. Horbach in Naumburg a/S. 424.

Zu verkaufen sind billig gut gearbeitete Sopha's **Rathhausgasse 17.**

Die besten und frischesten bairischen **Malzbons** in bekannter Güte gegen Husten nur bei **G. L. Helm, Steinstraße.**

Kaninchen verkauft **Steinweg 24.**

Die **Annahme** der wohlbekanntesten **Zeiger Färberei und Druckerei** von allen getragenen Kleidern in allen Stoffen befindet sich immer noch **Rathhausgasse 1** bei Frau **Schaaf** im Laden. Das Kleid **25 gr.**

Weisse Mullkleider, Jaconnet, Organdi, wie auch
abgepaßte, gestickte **Mullkleider** empfiehlt
Schmeerstr. L. Gundermann, Schmeerstr. 41.

Süßen Ungarwein à Flasche 12 Sgr., pro Duzend 4 Thlr. excl.,
Woselwein à Flasche 5 Sgr. excl.,
Rheinwein à Flasche 7¹/₂ u. 10 Sgr. excl.,
empfehlte als **äußerst preiswürdig**

C. A. Gramm,
Leipzigerstraße Nr. 5, 1ste Etage,
vis-à-vis dem „goldenen Löwen.“

Wir zeigen hiermit an, dass wir im Interesse des landwirthschaftlichen Publikums das
alleinige Recht und die ausschliessliche Befugniss zur Fabrikation des
aufgeschlossenen Peru-Guanos (ammoniakal. Superphosphat)
für ganz Deutschland den Herren **Ohlendorff & Co.** in Hamburg und **Emmerich a/Rh.**, und
zwar unter unserer Controle übertragen haben. Die Herren **Ohlendorff & Co.** sind verpflich-
tet, für einen Gehalt von ca. 11 pCt. Stickstoff und ca. 10 pCt. löslicher Phosphorsäure in
dem Fabrikat zu garantiren.
Hamburg, im Juni 1865.

Aug. Jos. Schön & Co.
und **J. D. Mutzenbecher Söhne.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige der Herren **Aug. Jos. Schön & Co.** und
J. D. Mutzenbecher Söhne offeriren wir hiermit ab unseren Fabriken in Hamburg und
Emmerich a. R.

aufgeschlossenen Peru-Guano (ammoniakalisches Superphosphat)
in feinsten, sofort verwendbarer Pulverform unter Garantie für ca. 11 pCt. Stickstoff und ca.
10 pCt. löslicher Phosphorsäure
à Thlr. 4¹/₂ Preuss. Cour. bei Entnahme von 600 Centner und darüber,
à „ 4¹/₂ do. do. do. „ unter 600 Centner.
pr. 100 \mathcal{M} . Brutto Zoll-Gew., incl. Säcke gegen comptante Zahlung.

Von unserem aufgeschlossenen Peru-Guano hält Herr **Otto Koebe** in Halle
stets Lager.

Hamburg und Emmerich a/Rh. im Januar 1866.

Ohlendorff & Co.

Echt Bayrisch Export-Bier à Flasche 2 Sgr., **W**
(nicht zu verwechseln mit dem Culmbacher Bier),

Berliner Prioritäts-Actien-Bier à Doppelflasche 3 Sgr., à Tonne 8 \mathcal{R} , **W**
Berliner Actien-Bier à Tonne 7 \mathcal{R} , **W**

als etwas Neues und der vorzüglichen Qualität wegen besonders zu empfehlen.

Von meinem übrigen feinen Bier, als: **Culmbacher-, Coburger Actien-, Wald-**
schlößchen-, Ritzinger-, Merseburger Bitter-Bier halte ich stets Flaschenlager.
Bier-Niederlage alter Markt 3. G. Beyer.

Mein elegant eingerichtetes **Cabinet zum Barbieren, Haarschnei-**
den und Frisiren empfehle hiermit bestens.

Fr. Mayer, Leipzigerstraße 13.

Stabliissements-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich von heute ab in der **Leipzi-**
gerstraße 5 als Uhrmacher etablirt habe. Ich empfehle eine Auswahl aller Gattungen Uhren,
sowie Reparaturen von Uhren jeder Construction in meinem Geschäft **prompt** und
billigst ausgeführt werden.
F. Michaelis, Leipzigerstraße 5.

Ordentliche General-Versammlung
der vereinigten **Fabrikarbeiter-Krankenkasse für Stärkefabriken** &c.
Dienstag den 30. Januar Abends 7¹/₂ Uhr im „Deum.“
Die Herren Arbeitgeber, sowie Arbeitnehmer werden ersucht, recht zahl-
reich zu erscheinen.

Zu vermieten.

Eine sehr geräumige erste Etage in Mitte
der Stadt, freundlich gelegen, ist sofort zu ver-
mieten und 1. April zu beziehen. Näheres in
der Expedition d. Bl.

Die 3. Etage des Hauses, große Ulrichsstraße
Nr. 8, bestehend aus 4 Stuben und allem Zu-
behör ist für 120 \mathcal{R} . vom 1. April zu vermieten.

Ernst Pfabe, gr. Ulrichsstraße 52.

Zu beziehen zum 1. April 2 Stuben, 2
Kammern nebst Zubehör **Lückengasse 16.**

Zu vermieten 1 kl. St., K. H. Schloßg. 3.

Zu vermieten eine herrschaftliche Woh-
nung **Frankensstraße 5.**

Zu vermieten eine Stube
Brunnenplatz 5.

Zu vermieten ist ein Logis
gr. Rittergasse 14.

Zu vermieten sind 2 freundliche Woh-
nungen an stille Leute und zum 1. April zu be-
ziehen. Näheres **Leipzigerstraße 9.**

Zu vermieten sof. oder 1. Febr. an 1 ob.
2 Prn. 1 möbl. St. u. K. Königsstr. 22/23, 1 Tr.

Anstänb. Schlafstellen **Königsstraße 9, part.**

Schlafstellen offen **Leipzigerstraße 7, im Keller**
zu erfragen.

Schlafstellen mit Kof. Kählerbrunnen 2, 2 Tr.

Schlafstelle f. anst. Herren **Rannischestr. 10, 3 Tr.**

Schlafstelle offen **kl. Rittergasse 2, 2 Tr.**

2 anst. Herren können Wohnung u. Kof. haben
gr. Sandberg 1. Zu erfragen b. W. Müller.

Anst. Schlafstellen **alter Markt 3, i. H. r.**

Schlafstellen offen **kl. Schlamm 9.**

Schlafstellen offen **Kähler Brunnen 2, part.**

Gefunden ein weißes Taschentuch mit Zei-
chen und Nummer. Gegen Insektionskosten ab-
zuholen **Schmeerstraße 14.**

Zugelaufen ein junger schwarzer Jagdhund
mit weißer Brust. **Schubert, kl. Ulrichsstr. 4.**

Verloren 1 Hausschlüssel hob. Kräm 5, 2 Tr.

Verloren wurde im letzten Concert (b. 24.
Januar) der „**Voruffta**“ in Belle vue eine
schwarze Spitzen-Mantille. Gegen Belohnung
abzugeben **Bahnhofstraße 12, 2 Tr.**

Verloren Leipzigerstr. ob. Markt 1 schwarz.
Schleier. Geg. Belohn. abzug. **Rathhausgasse 17.**

Verloren ist ein Bisampelzkragen vom Kö-
nigsthore bis zur kleinen Brauhausgasse. Gegen
Belohnung abzugeben **Rannischestraße 14.**
Walther, Schuhmachermeister.

Verloren ein Abrechnungsbuch mit dem
Namen „**Schober**“. Abzugeben gegen Beloh-
nung bei **Taatz, Mittelwache 2.**

Kurz vor Weihnachten ist ein Rohrstock, bez.
mit v. H., stehen geblieben. Abzugeben
gr. Ulrichsstraße 53.

Der **Erkannte** hat die am 26. d. M. vom
Schalter der Geldbriefannahme mitgenommenen
2 \mathcal{R} . dahin oder pr. Briefkasten **sofort** zurückzu-
liefern.

F. Leinert's Restauration.

Täglich **Concert** mit **launigen Ges-**
sangsvorträgen. Getränke sehr gut!

